

DOMINO

In der 445. Domino-Runde wendet sich Renato Kerec an Fahrlehrer Paul Schenk.

Renato Kerec: Hallo Paul, wie ich weiss, hast du früher in Steinach gewohnt, jetzt in Arbon. Weshalb?

Paul Schenk: Ich wohnte 34 Jahre lang in Steinach, wo ich auch am

1. August 1974 meine Autofahrschule Steinach gründete und somit selbstständig wurde. Im Mai 2004 verstarb meine Schwester Annelies und im August des gleichen Jahres meine Mutter. Ich erbe das EFH und lebe nun in Arbon mit meiner superlieben, braven Hündin Sombra.



Paul Schenk im Domino-Clinch.

Renato Kerec: Du bist jetzt 62 Jahre jung. Hast du denn noch Nerven, um deine Fahrschülerinnen und Fahrschüler auszubilden?

Paul Schenk: Je länger, je mehr! Man gewöhnt sich daran, dass nicht jeder Mensch die gleiche Auffassungsgabe und die gleiche Einstellung zum Lernen hat. Das ist ja auch darum das Faszinierende an meinem Beruf – bei jeder Fahrschülerin und jedem Fahrschüler eine neue Herausforderung.

Renato Kerec: Dein Liebling Sombra ist sicher ein Hobby von dir. Hast du noch weitere Hobbys?

Paul Schenk: Sicher, meine Sombra ist das schönste und grösste Hobby von mir! Ich bin auch Sammler von Modellautos und Fan von Saurer-Oldtimer-LKW's. Übrigens habe ich von 1963 bis 1967 bei der Firma Saurer die Lehre als Maschinenschlosser absolviert.

Renato Kerec: Bietet deine Autofahrschule verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten an?

Paul Schenk: Ja, ich biete für bestandene Autofahrerinnen und Autofahrer die Kurse: «Wie fahre ich?», «Fahren im Alter» und «Fahrberatung» an. Der Kurs «Wie fahre ich?» wäre übrigens auch etwas für dich. Dieser Kurs kann jeder Autofahrerin und jedem Autofahrer nur empfohlen werden und ist in jedem «Autofahreralter» möglich! Der Kurs beinhaltet Fahren im Verkehr und neueste Verkehrsvorschriften. Vorbeugen ist besser als Heilen!

Nächste Interviewpartnerin von Paul Schenk ist Ivana Konjicija aus Arbon.

47. Ausgabe mit Jahresrückblick

Allmählich neigt sich das Jahr 2009 auch für «felix. die zeitung.» dem Ende entgegen. Insgesamt 46 Ausgaben durften wir bisher produzieren, und am kommenden Donnerstag, 24. Dezember, wird die 47. und letzte Ausgabe für dieses Jahr in alle rund 11 500 Briefkästen und Postfächer von Arbon, Berg, Horn, Roggwil und Steinach verteilt. Abschliessend wollen wir nochmals auf das zu Ende gehende Jahr zurückblicken. Welches waren die Höhepunkte und Tiefschläge im 2009? «felix. die zeitung.» wird darüber gerne in einer ausführlichen Beilage informieren. Heute schon möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen, unserer geschätzten Leserschaft und unseren Inserenten für ihre Treue zu danken. Wir freuen uns, sie mit «felix. die zeitung.» weiterhin fair und umfanglich zu informieren.

Verlag und Redaktion

felix

der Woche
Dr. Näf-H

Die Arbonerin des Jahres heisst Dr. Marlies Näf-Hofmann. Ausgezeichnet wird die Ratspräsidentin laut dem Arboner Stadtrat für ihre langjährigen Verdienste. Dazu zählen unter anderem die grossen menschlichen Einsätze in der Initiative «Ja zu mehr Qualität» – Ja zur Palliative Care, welche vom Grosse Rat ratifiziert wurde, sowie für ihr Engagement beim Nachlass Trudi Wiger. Im Alters- und Pflegeheim werden anlässlich der Eröffnung der Bilderausstellung mehr Besucher aus dem Herzerland erwartet. Die 83-jährige Marlies Hofmann ist seit 1992 als Sozialreferentin Mitglied im Stadtrat und wehrt sich gegen die Aushöhlung der Kantonalen Gemeindeautonomie, gegen die Willkür und Diskriminierung sowie jede Form von Menschenrechtsverletzungen. – Vielen Dank an Marlies Näf-Hofmann für ihre wertvolle Zeit für ihre Familie sowie Lesen von Biografien und zur ehrenvollen Mitarbeit mit unserem «felix der Woche».



FÜR IHREN SONNTAGSEINKAUF AM 20. DEZEMBER

ARBON

Coop Novaseta 12.00 – 17.00 Uhr
Coop Novaseta Restaurant 12.00 – 17.00 Uhr

10-fache Superpunkte auf das ganze Sortiment.

Ausgenommen Flaschendispenser, Spirituosen/Aperitifs, Depotgebühren, Tabakwaren, Raucherwaren, Zeitungen/Zeitschriften, gebührenpflichtige Kehnachtsätze/Gebührenmarken, Roka-Checks, Geschenkkarten, Lotto/Toto, Lose, Textil-Reinigung, vorgezogene Recyclinggebühren, Vignetten, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Reparaturen, Dienst- und Serviceleistungen, Hauslieferdienst, Mietgeschäfte, Tchibo, Coop Restaurant.



10x
SUPERPUNKTE

COOP

Für mich und dich.